



# Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin

## XXI. Wahlperiode

---

### Kleine Anfrage Antwort

KA/282/XXI

---

Fragesteller:	Eingang:	08.12.2023
<b>Dehne, Philipp</b>	Weitergabe:	08.12.2023
<b>Fraktion der LINKEN</b>	Fälligkeit:	12.01.2024
Antwort von:	Beantwortet:	15.01.2024
<b>BA/BiKuSport</b>	Erledigt:	15.01.2024

---

### Musikschule Paul Hindemith Neukölln

#### Fragestellung des Bezirksverordneten:

1. Welche Bedeutung hat die Musikschule Paul Hindemith Neukölln für die Neuköllner Bevölkerung und bundesweit?
2. Wie hat sich der Umfang an Musikstunden seit 2010 entwickelt? (Bitte für 2010 bis 2023 nach Jahren und für das Jahr 2023 nach Monaten aufschlüsseln.)
3. Wie viele feste und wie viele freie Musikschullehrkräfte beschäftigt bzw. beauftragt die Musikschule Neukölln aktuell?
4. Seit wann gelten die aktuellen Honorarsätze für die freien Musikschullehrkräfte?
5. Welcher monatliche Mehrbedarf ergibt sich aus der Honoraranpassung für die Musikschule Neukölln bei gleichbleibendem Stundenumfang?
6. Welche Maßnahmen hat das Bezirksamt getroffen, um diesen Mehrbedarf abzufangen bzw. gegenzufinanzieren?
7. Wurden die Rahmenverträge gem. der aktuellen AV MuS-Honorare vollumfänglich abgeschlossen und wenn nein, warum nicht?
8. Inwiefern wurden die Regelungen des Rahmenvertrags bereits angewendet?

#### Antwort des Bezirksamtes:

Sehr geehrter Herr Vorsteher,  
sehr geehrte Damen und Herren,

sehr geehrter Herr Dehne,

das Bezirksamt beantwortet Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

**Zu 1.:**

Die Musikschule Paul Hindemith Neukölln zeichnet sich neben ihrem breit gefächerten Unterrichtsangebot besonders durch gelebte Inklusion und soziale Projekte aus. Inklusive Angebote wie Instrumentalunterricht in Zusammenarbeit mit der Schilling-Schule und das Kindermusiktheater stehen gleichberechtigt neben den traditionellen Angeboten wie instrumentalem und vokalem Gruppen- und Einzelunterricht.

Durch die Integration der Schüler:innen aus den sozialen Projekten im Vormittagsbereich und der Kurse in Zusammenarbeit mit Schulen in die laufende Ensemblearbeit sowie den daraus resultierenden Veranstaltungen wird Gemeinschaft durch gemeinsames Musizieren initiiert, gefördert und gestärkt. Die Musikschule bietet Sprachförderung im frühkindlichen Bereich durch Elementare Musikpädagogik und das Programm "Musik-Sprache-Bewegung", das die sprachliche Entwicklung der jüngsten Teilnehmer:innen über einen musisch-künstlerischen Ansatz fördert.

Die Studienvorbereitende Ausbildung (SVA) mit professioneller Begleitung und individueller Vorbereitung zur Aufnahmeprüfung an einer Universität dient der Förderung des professionellen Nachwuchses, sei es im pädagogischen (angehende Lehramtsstudent:innen an Schulen) oder im künstlerischen Bereich. Durch viele qualitativ hochwertige und aus dem Unterrichtsgeschehen generierte Veranstaltungen sowie unterschiedlichste Konzertformate (von Klassik bis Musical, von Kinder spielen für Kinder in den Bibliotheken bis zum Jazzfest) leistet die Musikschule einen umfangreichen Beitrag zum kulturellen Angebot im Bezirk.

Die vielseitige und reichhaltige Ensemble-, Band-, Chor- und Orchesterarbeit führt Menschen unterschiedlicher Hintergründe und Erfahrungen zusammen und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Die Erwachsenenbildung trägt zum lebenslangen Lernen bei und fördert eine aktive Teilnahme an der musikalischen Gemeinschaft. Auf diese Weise leistet die Musikschule Paul Hindemith Neukölln nicht nur einen Beitrag zur individuellen künstlerischen Entwicklung, sondern auch zur Stärkung des sozialen Gefüges in der Gemeinschaft.

Die Musikschule Paul Hindemith Neukölln ist eine der ältesten staatlichen Musikschulen Deutschlands und wurde 1927 als Volksmusikschule Berlin-Neukölln gegründet.

**Zu 2.:**

Im Folgenden werden die durchschnittlichen Jahreswochenstunden aufgelistet

2010: 1.522

2011: 2.250

2012: 2.320

2013: 3.407

2014: 3.407

2015: 3.295  
2016: 3.295  
2017: 3.407  
2018: 3.407  
2019: 2.398  
2020: 2.527  
2021: 2.686  
2022: 2.596

Für das Jahr 2023 liegen noch keine belastbaren Daten vor.

**Zu 3.:**

Die Musikschule beschäftigt zur Zeit 28 festangestellte Musikschullehrkräfte und circa 250 freie Mitarbeiter\*innen.

**Zu 4.:**

Seit dem 01.08.2022.

**Zu 5.:**

Der monatliche Mehrbedarf liegt im Durchschnitt bei 13.548€.

**Zu 6.:**

Der Mehrbedarf über ca. 30.000 € im Jahr 2022 für vier Monate wurde aus der Globalsumme des Bezirksamtes Neukölln finanziert. Die Mehrkosten für 2023 beliefen sich auf 170.000 €. Für 2023 gelang es den Leitungen der bezirklichen Serviceeinheiten Finanzen gemeinsam mit den Amtsleitungen für Weiterbildung und Kultur, die Zusage der Senatsverwaltung für Finanzen zu erhalten, dass die aufgrund der neuen AV Honorare entstehenden Defizite im Bezirkshaushalt nach Jahresabschluss ausgeglichen werden. Die SE Finanzen des Bezirks Neukölln hat hier bereits im April 2023 die Mehrausgaben zugesagt und einer Aufstockung des Haushaltsansatzes in Höhe von insgesamt 170.000,- € zugestimmt.

Bereits im Juni 2023 haben sich alle Bezirksbürgermeister\*innen in einem gemeinsamen Schreiben an den Finanzsenator Evers und den Regierenden Bürgermeister Wegner gewandt. Darin wurde explizit mit dem Hinweis auf die fehlende Fortschreibung der Honorarmittel bei der Musikschule und der Volkshochschule für 2024/2025 dargestellt, dass dies zur Leistungsabsenkung und Steigerung der Entgelte führen würde, was der Beschlusslage des Abgeordnetenhauses widersprechen würde.

Alle Bezirksstadträt\*innen für Kultur und Bildung haben mit Schreiben vom 28.09.2023 an die Fraktionen der CDU, der SPD, der Grünen und der Linken im Abgeordnetenhaus dringlich auf die fehlende Möglichkeit hingewiesen, die finanziellen Mehrbedarfe ausgehend von der AV Honorare Musikschule/ AV Honorare Volkshochschule in den Bezirken über die bestehenden Zuweisungssummen des Senats aufzufangen. Dieses Schreiben ging parallel an den Regierenden Bürgermeister, die Bildungssenatorin und den Kultursenator.

Vor der Beratung der Bezirkshaushaltspläne im Unterausschuss Bezirke des Abgeordnetenhauses wurde von mehreren Fraktionen Mitte Oktober an alle Bezirke konkrete Nachfragen

zur Finanzsituation im Honorartitel der Musikschule und Volkshochschule gestellt. Das Bezirksamt hat auch für Neukölln die Datenlage zugearbeitet.

In der Kultur- und Bildungsstadträtesitzung haben alle zuständigen Dezernenten in den Bezirken am 08.12.2023 gegenüber Senator Chialo und Bildungsstaatssekretär Dr. Kühne nochmals deutlich auf die fehlende Finanzierung hingewiesen.

Zudem musste nach der vorgegebenen Koppelung der Entgeltzahlungen an die Honorarsteigerungen auch die Entgeltzahlungen der Musikschüler\*innen angehoben werden. Für einen wöchentlichen 45-minütigen Einzelunterricht fallen gegenüber 2023 in 2024 nun sechs Euro mehr im Monat an.

**Zu 7.:**

Ja.

**Zu 8.:**

Die Regelungen werden seit dem 01.08.2022 vollumfänglich angewendet.

Karin Korte  
Bezirksstadträtin